

PRESSEINFORMATION

Saubermacher e-cycling-park schließt Stoffkreislauf: E-Kompetenz mit MEHRwert!

Mit der ersten umfassenden Aufbereitungsanlage für Elektroaltgeräte im Alpe-Adria-Raum setzt Saubermacher einmal mehr Zeichen für eine nachhaltige Recyclinggesellschaft und einen starken Wirtschaftsstandort.

Am 10. November 2010 wird mit dem e-cycling-park in Unterpremstätten die erste umfassende Aufbereitungsanlage für Elektroaltgeräte im Alpe-Adria-Raum in Betrieb genommen. Es können zukünftig bis zu 85 Prozent der Bestandteile von Elektrogeräten von der Saubermacher Dienstleistungs AG aufbereitet und einer stofflichen Verwertung zugeführt werden. So setzt Saubermacher neue Maßstäbe und schont wertvolle Ressourcen.

In den vergangenen Jahren haben sich Elektronikgeräte zu wachsenden Müllbergen entwickelt. Schätzungen sprechen von ca. 100.000 to Elektroabfällen pro Jahr in Österreich! In der Steiermark werden täglich bereits 30.000 kg ordnungsgemäß entsorgt, was ca. 8 kg je Einwohner und Jahr entspricht.

Da Elektroaltgeräte zumeist neben Wert- auch Schadstoffe enthalten, kann eine falsche Entsorgung die Umwelt nachhaltig belasten. Durch die Ergänzung der bestehenden Anlagen mit einer speziellen Aufbereitungsanlage für Elektrokleingeräte entsteht eine im Alpe-Adria-Raum einzigartige Gesamtanlage für die Verwertung alter Elektrogeräte. Dadurch können künftig bis zu **15.000 to Elektroaltgeräte pro Jahr umweltschonend aufbereitet** werden und die gewonnenen Wertstoffe wieder dem Rohstoffkreislauf zugeführt werden.

Die aufbereiteten Abfälle können als Sekundärrohstoffe wiederverwendet werden. Primärrohstoffe wie z.B. Erdöl oder Kohle, die nicht unendlich vorhanden sind, werden genauso wie die durch deren Abbau belastete Umwelt geschont und Emissionen werden verringert.

Mit dieser Aufbereitungsanlage stellt Saubermacher sicher, dass die Wertschöpfung in Österreich bleibt. Das Einzugsgebiet liegt in Österreich, Westungarn, Norditalien und Slowenien. Insgesamt werden am **Standort Unterpremstätten 80 Mitarbeiter beschäftigt, es entstanden durch diesen Umbau 7 neue Arbeitsplätze.**

Saubermacher trägt mit dieser Anlage nicht nur dazu bei, dass große Mengen an CO₂ durch kurze Transportwege eingespart werden, sondern wertet durch diese Investition den Standort Unterpremstätten massiv auf.

Dies spiegelt das Selbstverständnis von Saubermacher wider: Das Unternehmen nimmt als Vorreiter in der österreichischen Abfallwirtschaft die Verantwortung für Menschen und Umwelt in der Region wahr und unterstützt dies mit Richtungweisenden Investitionen vor Ort!

Hans Roth, CEO Saubermacher: „Durch den Saubermacher e-cycling-park können aufbereitete Abfälle als Sekundärrohstoffe wiederverwendet werden und leisten somit einen wichtigen Beitrag zum Schließen der Stoffkreisläufe. Wir setzen ein nachhaltiges Zeichen für eine lebenswerte Umwelt und schaffen eine Reihe positiver Effekte in den Bereichen Arbeitsplatzsicherung und -sicherung, Innovation, Klima- und Ressourcenschonung, nachhaltige Abfallwirtschaft sowie Standortsicherung.“

Saubermacher e-cycling-park – E-Kompetenz im Zentrum

Im Vorfeld der Eröffnung der neuen Anlage findet im Rahmen des Saubermacher EcoTalk ein Elektroaltgeräte Symposium mit hochkarätigen Experten statt.

Dr.-Ing. Sabine Flamme, FH Münster referiert zum Thema *Elektroaltgeräte eine wichtige Quelle zur Ressourcensicherung*. Das Impulsreferat von **Gerhard Podhradsky**, Director Program Management & Site Speech Processing bei Philips steht unter dem Motto *Herstellerverantwortung - was wird bei der Produktion schon berücksichtigt* und **Alois Grinschgl**, Saubermacher Dienstleistungs AG informiert über *neue Möglichkeiten zur Verwertung von Elektroaltgeräten im Alpe-Adria-Raum durch den Saubermacher e-cycling-park*.

Bei der anschließenden **Podiumsdiskussion zum Thema „Zukunftsressource Recycling?“** diskutieren prominente Spitzen aus Politik, Wirtschaft und Umwelt:

Ministerrat Dr. Roland Ferth, Lebensministerium; **Christian Mayer**, Firmensprecher der ERA Elektroaltgeräte Recycling Austria GmbH; **Mag. Sabine Hadl**, Geschäftsführerin der European Recycling Platform (ERP) Österreich GmbH; **Mag. Franz Sauseng**, Geschäftsführer der EVA Erfassen und Verwerten von Altstoffen GmbH; **Mag. Thomas Faast**, Geschäftsführer der UFH Elektroaltgeräte System Betreiber GmbH; **Mag. Elisabeth Giehser**, Geschäftsführerin Elektroaltgeräte Koordinierungsstelle Austria GmbH; **Dr. Christian Schreyer**, Geschäftsführer des Dachverbandes der steir. Abfallwirtschaftsverbände; **Hofrat Dr. Wilhelm Himmel**, Leiter der Fachabteilung 19D Abfallwirtschaft und Stoffflusswirtschaft; **Univ.Prof. Dipl.-Ing. Dr. Helmut Antrekowitsch**, Montanuniversität Leoben. Moderation: **Mag. Gerhard Ziehenberger**, Leiter der Saubermacher Kompetenzzentren.

Der Nachmittag steht ganz im Zeichen der feierlichen Eröffnung der neuen Aufbereitungsanlage für Elektroaltgeräte. Prominente Festakt-Gäste: **DI Alois Fürnkranz MBA**, Österreich Geschäftsleiter Saubermacher Dienstleistungs AG; **Anton Scherbinek**, Bürgermeister der Marktgemeinde Unterpremstätten; **Landesräte Dr. Christian Buchmann, Hans Seitinger, Dr. Gerhard Kurzmann und DI Nikolaus Berlakovich**, Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft der Republik Österreich. Danach Segnung der Anlage durch **Pater Mag. Karl Schauer**, Superior von Mariazell und **Pater Mag. Norbert Glaser**, Pfarrer des Pfarrverbandes Premstätten.

Daten und Fakten

Investitionssumme	4,5 Mio €
Bauzeit	Mai bis Oktober 2010
Jährliche Kapazität	15.000 to
Zweck	Auftrennung in Metalle und Kunststoffe zur Wiedergewinnung von Rohstoffen
	Stoffliche Verwertungsquote ca. 85 %
Einzugsbereich:	Südösterreich, Slowenien, Westungarn, Norditalien
Beschäftigte	am Saubermacher Standort Unterpremstätten: 80 Personen davon 22 Mitarbeiter im e-cycling Park 2-Schichtbetrieb

Was passiert in der Anlage?

Durch die Auftrennung im sogenannten Querstromzerspaner werden die Geräte schonend in ihre Einzelbestandteile zerlegt. Anschließend werden über ein Magnetband die eisenhaltigen Teile aussortiert und als Eisenschrott wiederverwertet. Die nichtmagnetischen Teile werden am nachfolgenden Sortierband in deren Bauteile nach Kunststoffen und Nichteisenmetallen (wie z.B. Kupfer und Aluminium) sortiert. Die schadstoffhaltigen Bauteile, wie Kondensatoren oder Batterien werden entfernt und ordnungsgemäß entsorgt. Noch vorhandene Verbundstoffe werden anschließend weiter zerkleinert und automatisch in Eisen, Nichteisenmetalle und Kunststoffe getrennt. Sämtliche dieser wieder gewonnenen Rohstoffe werden einer neuerlichen Einsatz in Produkten zugeführt.

Was wird in die Anlage eingebracht?

Alle Elektrokleingeräte aus Haushalt und Gewerbebetrieben bis zu einer Größe von 50 cm Kantenlänge. Zum Beispiel: Toaster, Handys, PC, und vieles mehr.

Über Saubermacher:

Als eines der führenden Entsorgungs- und Verwertungsunternehmen in Österreich ist die Saubermacher Dienstleistungs AG der kompetente Partner in allen Umweltfragen. Seit der Gründung im Jahr 1979 als Abfallsammler mit 5 Mitarbeitern folgte ein steiler Aufstieg zum erfolgreichen, international tätigen Unternehmen mit rund 3.600 Mitarbeitern im In- und Ausland. Das Familienunternehmen betreut von der Konzernzentrale in Graz aus ca. 60 Standorte und Beteiligungen in Österreich, Slowenien, Ungarn, Tschechien und Rumänien. Im Bereich der Entsorgung und Verwertung von Abfällen ist die Saubermacher Dienstleistungs AG der kompetente Partner von ca. 1.600 Gemeinden und über 40.000 Betrieben aus Handel, Gewerbe und Industrie.

Rückfragehinweis:

Saubermacher Dienstleistungs AG

Mag. Jutta Hackstock-Sabitzer

Tel.: 059 800-1701

Mobil: 0664 80 598-1701

Mail: presse@saubermacher.at